

Zeugen für Unfallflucht in Kassel-Wehlheiden gesucht!

Nachdem ein Autofahrer in Kassel-Wehlheiden rot über die Ampel fuhr und eine Radfahrerin verletzte, sucht die Polizei Zeugen. Hinweise auf einen grauen SUV erbeten.

29.07.2024 - 15:47

Polizeipräsidium Nordhessen - Kassel

Unfallflucht wirft Fragen zur Verkehrssicherheit auf

Kassel, ein Ort, der oft als friedlich und sicher wahrgenommen wird, wurde kürzlich von einem Zwischenfall erschüttert, der die Sicherheit im Straßenverkehr erneut in den Vordergrund rückt. Am Sonntagvormittag, gegen 11:25 Uhr, überquerte eine 76-jährige Fahrradfahrerin in der Kohlenstraße eine Fußgängerampel, die für sie Grünlicht hatte. Doch der morgendliche Frieden wurde jäh gestört.

Der Vorfall: Zusammenstoß und Flucht

Der Unfall ereignete sich, als ein unbekannter Autofahrer, der mutmaßlich eine rote Ampel missachtete, die Fahrradfahrerin erfasste. Die Frau stürzte bei dem Zusammenstoß und erlitt dabei glücklicherweise nur leichte Verletzungen. Der Autofahrer, ein Mann zwischen 30 und 40 Jahren, hielt nach dem Unfall zunächst an, stieg aus seinem Fahrzeug aus, entschied sich jedoch dann, seine Fahrt in Richtung Tischbeinstraße fortzusetzen, ohne sich um die verletzte Frau zu kümmern. Dies

ließ bei den Ermittlern Fragen aufkommen: Warum wählte er diese Flucht anstelle des Einsatzes, um zu helfen?

Gesucht: Zeugen des Vorfalls

Die Ermittler der Unfallfluchtgruppe der Kasseler Polizei sind nun auf der Suche nach Zeugen, die möglicherweise etwas zu dem Vorfall beitragen können. Ein grauer Seat, möglicherweise ein SUV, wird als das beteiligte Fahrzeug beschrieben. Zeugen, die Informationen haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0561-9100 zu melden. Der Vorfall hat nicht nur eine verletzte Radfahrerin hinterlassen, sondern auch die gesamte Gemeinschaft schockiert.

Ein Blick auf die Verkehrssicherheit in Kassel

Dieser Vorfall kommt in einer Zeit, in der die Verkehrssicherheit in Kassel und anderen Städten intensiv diskutiert wird. Immer wieder sind Autofahrer in Unfälle verwickelt, bei denen sie sich nicht an Verkehrsregeln halten. Derartige Unfälle können nicht nur schwere Verletzungen zur Folge haben, sondern werfen auch ein schlechtes Licht auf die Verantwortung im Straßenverkehr. Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, sich an die Verkehrsregeln zu halten und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Die Stimme der Betroffenen

Die verletzte Radfahrerin, die an diesem Morgen das Unglück erlitt, repräsentiert viele Menschen, die täglich das Risiko eingehen, durch unachtsame Autofahrer gefährdet zu werden. Ihr Anliegen ist klar: „Ich wünsche mir mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr. Niemand sollte Angst haben müssen, die Straße zu überqueren.“

Fazit und Ausblick

Dieser Vorfall von Sonntag kann als Warnsignal gesehen werden, um das Bewusstsein für Verkehrssicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme zu schärfen. Die Kasseler Polizei und die Gemeinschaft sind gefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Straßen sicherer zu gestalten und ähnlichen Vorfällen in Zukunft vorzubeugen. Es bleibt zu hoffen, dass diejenigen, die über die Verkehrsregeln hinwegsehen, zur Verantwortung gezogen werden und solche schweren Unfälle in Zukunft vermieden werden können.

Rückfragen bitte an:

Ulrike Schaake
Pressesprecherin Tel. 0561-910 1021

Polizeipräsidium Nordhessen
Grüner Weg 3334117
Kassel
Pressestelle

Telefon: +49 561 910 1020 bis 23
Fax: +49 611 32766 1010
E-Mail: poea.ppnh@polizei.hessen.de

Außerhalb der Regelarbeitszeit
Polizeiführer vom Dienst
(PvD)
Telefon: +49 561-910-0
E-Mail: ppnh@polizei.hessen.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Nordhessen – Kassel,
übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de